

# ANSPRÜCHE AN STÄDTISCHE FREIRÄUME DER ZUKUNFT



Zürich Quartierpark Thurgauerstrasse

30.9.2021 Baden «Stadt im Dialog»

Monika Schenk

Hager

# STÄDTISCHE FREIRÄUME



Strassen/Gassen



Plätze



Parks, Grünanlagen

# WAS HAT SICH VERÄNDERT?

- Steigender Nutzungsdruck
- Klimaerwärmung
- Soziale Inklusion
- Individualisierung
- Bedarf an Aneignung und Mitwirkung



# WAS BRAUCHT ES FÜR DIE ZUKUNFT?

...damit die Freiräume der  
Zukunft nicht nur aus grüner  
Farbe und nicht eingelösten  
Versprechen bestehen...

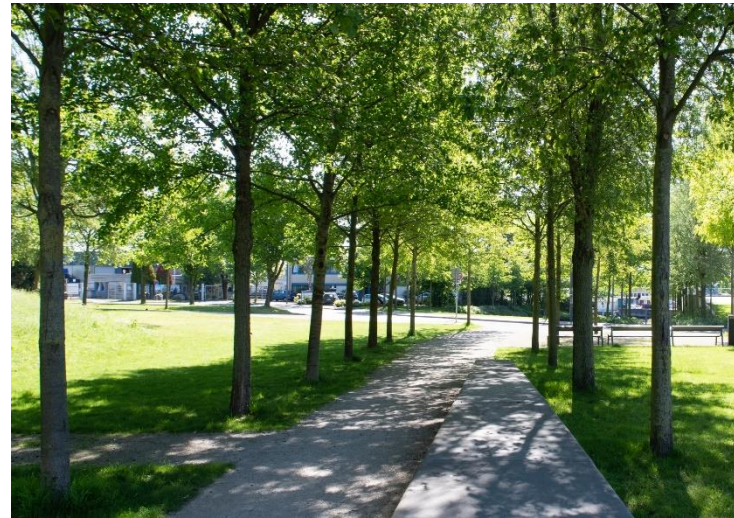


# GENÜGENDE FREIRÄUME AM RICHTIGEN ORT

- Grünräume bis in den Untergrund
- Freiraumversorgung (mind. 300 m Radius, für sensible Zielgruppen 100 m)
- Klimakarte berücksichtigen: Hotspots mit Grünräumen kühlen
- Kaltluftkorridore als Freiräume erhalten
- Freiräume in der Bauzone als Grünzone sichern (z.B. Schulanlagen, Friedhöfe..)



# FREIRAUMVERNETZUNG: SICHERE, ANGENEHME WEGE



# WIEVIEL ÖFFENTLICHER RAUM FÜR WEN?



# RECLAIM THE STREETS!

Initiative des  
Quartiersvereins



Mitwirkung



Bäume statt  
Parkplätze



Wil (SG) Westquartier 2020



# VORZONEN IM QUARTIER



Vorher



Nachher

# BELEBTE ERDGESCHOSSE UND VORZONEN IN DER STADT



Zürich, Studie «Lebenswerte Stadtachsen», 2021



Aktivierter Strassenraum



# BEDÜRFNIS- GERECHTE FREIRAUM- GESTALTUNG



# BEDÜRFNISSE ÄNDERN SICH

- Grundbedürfnisse
    - Sicherheit; Schutz vor Wetter, Lärm, Verkehr; Aufenthalts- und Treffpunkte, Orientierung, Sitzmöglichkeiten, Trinkwasser, WC....
  - Ästhetik, Raum, Ordnung
    - Atmosphäre, Raum und Proportionen, Ordnung/Anregung, Form und Farbe....
  - Freizeitbedürfnisse
    - Spiel und Sport, Gastronomie, urban gardening, Unterhaltung.....
- › Verändern sich kaum im Laufe der Zeit
  - › Geringe zielgruppenspezifische Unterschiede
  - › Grundprinzipien (Umweltpsychologie)
  - › Kulturabhängig
  - › Zeitgeistabhängig
  - › Verändern sich kurz-/mittelfristig
  - › Zielgruppenabhängig

# ROBUSTES GRUNDGERÜST

- Klare, intuitiv erkennbare Gliederung
  - Übersicht und Orientierung
  - Sicherheit
  - Funktionalität
  - Grundbedürfnisse (Witterungsschutz, Sitzen, Trinkwasser)
  - Ökologie/Stadtklima (Bäume, Entwässerung..)
- Potential für Veränderungen, Mitwirkung, neue Funktionen, Materialisierung...

Zürich Quartierpark Thurgauerstrasse  
z.Z. in Projektierung



# FLEXIBLE NUTZUNG - ANEIGNUNG



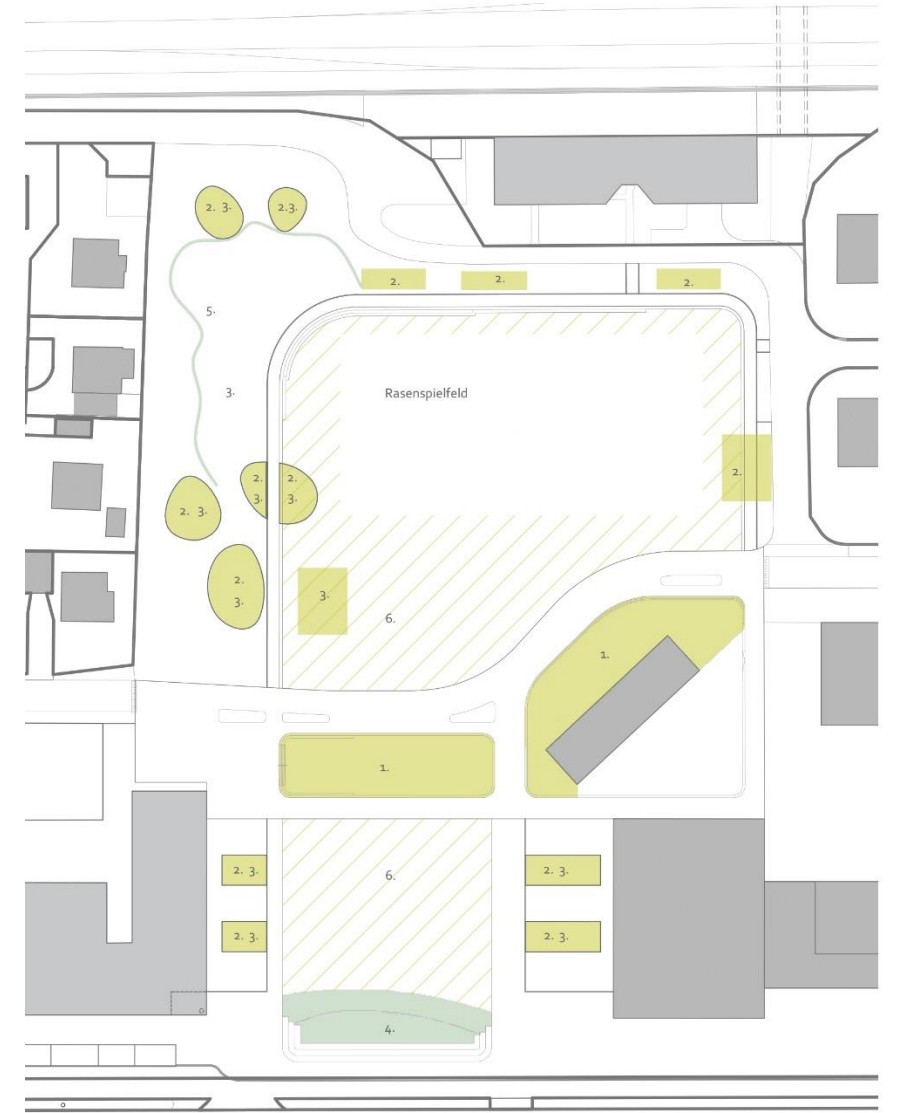
Variable Aufenthaltsbereiche  
definierbar im Mitwirkungsprozess

1. Veranstaltungsbereich
2. Rückzugsnischen / Parkzimmer
3. Spielangebot



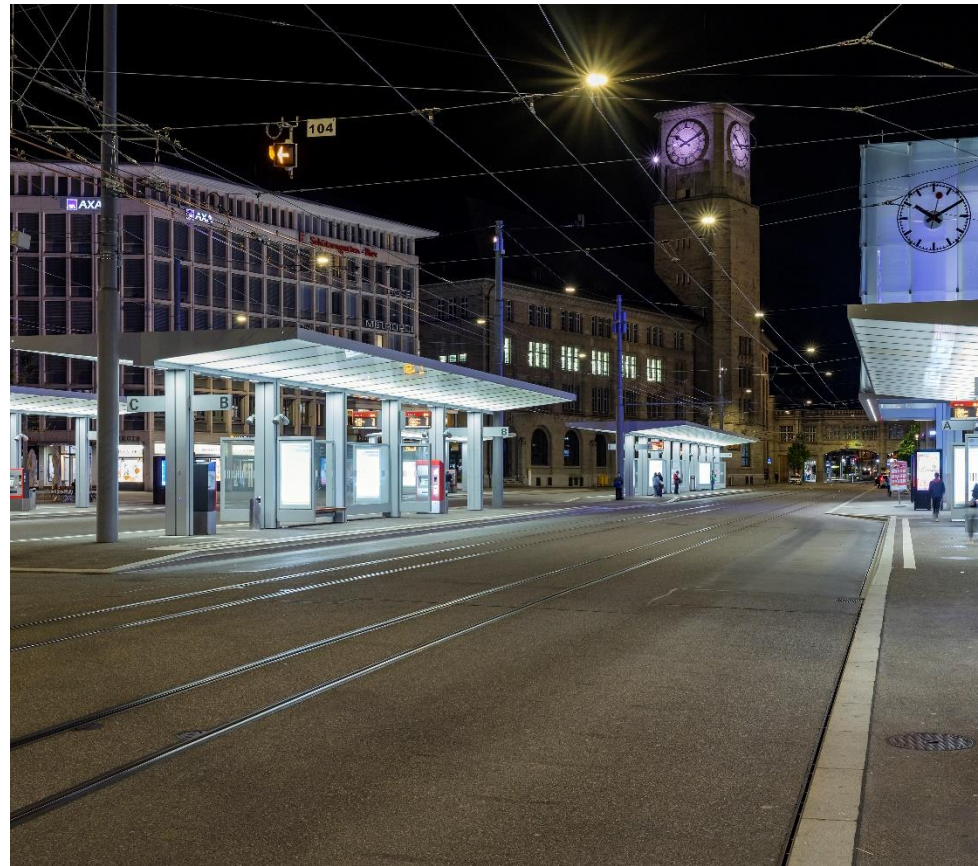
Flexible Nutzungen

6. Temporäre Erweiterung  
des Veranstaltungsbereichs



# SOZIALE INKLUSION

- Für alle Menschen
  - Für alle Generationen
  - Gendergerecht
  - Hindernisfrei

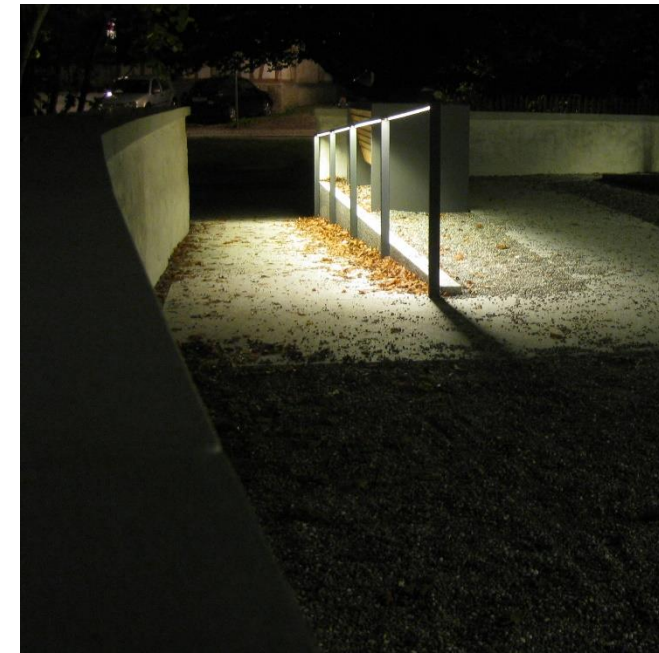


Hohe Buskanten, niedere  
Randabschlüsse, Asphalt:  
St.Gallen Bahnhofplatz

Rollstuhlrampe Zürich Kirche  
Albisrieden



Hindernisarmer Spielplatz  
Sonderpädagogische Schule  
Wetzikon



# ÖKOLOGIE/STADTKLIMA

- Grosse Bäume im offenen Boden
- Versickerung, Retention
- Versickerungsfähige, helle und umweltgerechte Materialien



Retention/Versickerung:  
Opfikon Glattpark Stadträume



1 Baum = 5 Klimaanlage



«Schwammstadt» Paris  
Ecoquartier Saint Ouen

Bäume brauchen  
Wurzelraum!





# BIODIVERSITÄT/KLIMARESILIENZ

- Biodiversität (Dächer, Fassaden, Baumscheiben..)
- Klimaresistente, vielseitige Pflanzenwahl (standortgerecht vs. rein einheimisch)



Eidechsenkorridore: Zürich Gleisbogen



Wildbienenhabitat: Zürich Schulhaus Looren



Klimaresilienz:  
Gemischte Allee in  
der Poststrasse  
St.Gallen



# BERÜHREN STATT BELEHREN

- Entdecken lassen
- Beobachten
- Riechen
- Berühren

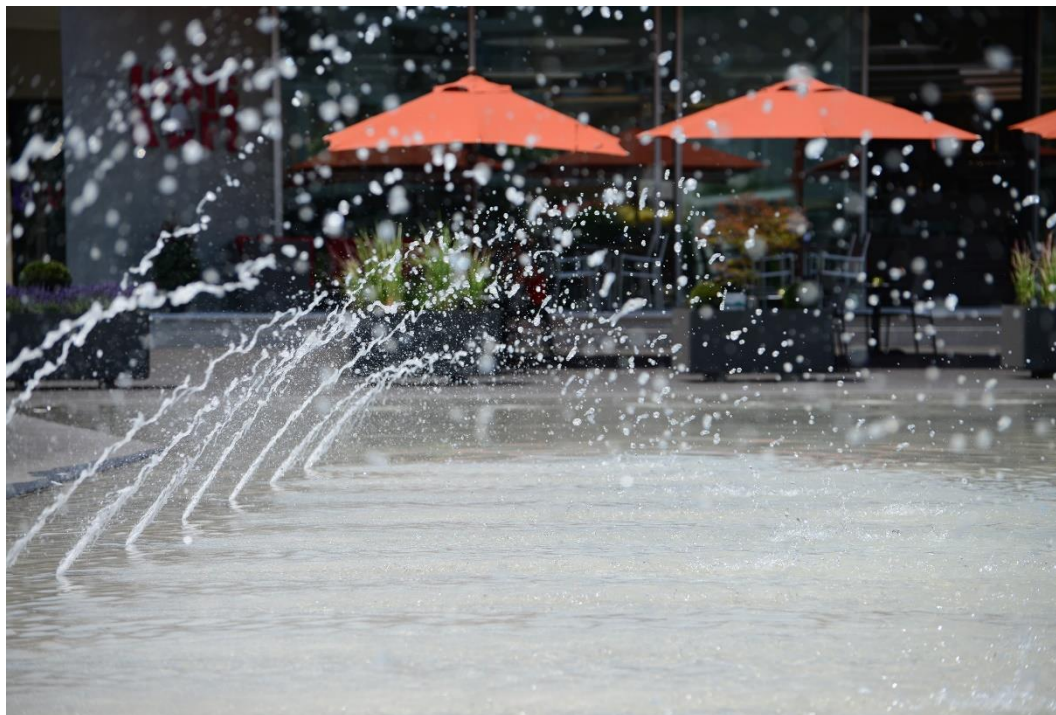


Basel  
Elsässerrheinweg



# WASSER

- Trinkwasser
- Angenehme Geräuschkulisse
- Anziehend und anregend
- Kühlend (Stadtklima)
- Lebensraum (Ökologie)



Bassersdorf  
Dorfplatz



Zürich  
Holderbach

# ATMOSPHERISCH UND VIELFÄLTIG



- Sehnsucht - Begegnung von Raum und Zeit



Hamburg Harburg, Park auf der Schlossinsel, Fertigstellung 2013





**VIELEN DANK!**

Wien Helmut Zilk Park

Hager